

Niedersächsisches Ministerium für
 Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 Postfach 2 43
 30002 Hannover

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
zur Förderung des Einsatzes von
digitalen Meldesystemen für Lebendfanggeräte

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung	
Anschrift	
Vertretungsberechtigte Personen	
Auskunft erteilt	Name: Telefon: E-Mail:
Bankverbindung	Kreditinstitut: IBAN:

2. Maßnahme			
<p>Hiermit beantrage ich/beantragen wir die Förderung zur Erstanschaffung der nachfolgend aufgeführten digitalen Meldesysteme für Lebendfanggeräte (sog. Fangmelder) gemäß Nr. 2 der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Einsatzes von digitalen Meldesystemen für Lebendfanggeräte (RL Fangmelder):</p>			
Bezeichnung Fangmelder	Anzahl	Einzelpreis netto/brutto in EUR	Gesamtpreis netto/brutto in EUR

Gesamtsumme:	
---------------------	--

Bitte beachten Sie, dass die Höhe der Zuwendung pro Fangmelder 75% der zuwendungsfähigen Ausgaben (brutto), maximal jedoch 150 EUR pro Fangmelder, beträgt.

3. Finanzierungsplan
Aufstellung der Ausgaben und Einnahmen; ggf. detaillierte Darstellung / Kalkulation der einzelnen Positionen auf gesonderter Anlage beifügen

4. Erklärungen
<ul style="list-style-type: none"> ❖ Ich/Wir erkläre(n), <ul style="list-style-type: none"> ➤ dass die Ausgabe der Fangmelder nur an Reviere im Bereich meiner/unsere Jägerschaft erfolgt. ➤ dass die Ausgabe der Fangmelder nur an Jagd ausübungs berechtigte erfolgt, die gemäß § 24 Abs. 3 Satz 1 NJagdG zur Fangjagd befugt sind. ❖ Ich/Wir erkläre(n), <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt bin/sind und dies beim Finanzierungsplan berücksichtigt habe(n) (Preise ohne Umsatzsteuer/netto), <input type="checkbox"/> zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG nicht berechtigt bin/sind, ➤ dass ich/wir noch zahlungsfähig bin/sind und gegen mir/uns kein Vergleichs- oder Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet ist, und dass ich/wir unverzüglich der Bewilligungsstelle mitteile(n), wenn bis zur Bewilligung des Antrages ein Vergleichs- oder Insolvenzverfahren bevorstehen sollte. ❖ Ich/Wir erkläre(n), <ul style="list-style-type: none"> ➤ dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen worden ist und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheids nicht begonnen wird. Es ist mir/uns bekannt, dass bereits der Abschluss von Lieferungs- und Leistungsverträgen (Auftragserteilung), die der Ausführung des Vorhabens zuzurechnen ist, grundsätzlich als Beginn des Vorhabens gilt, ➤ dass dieses Vorhaben nicht im Auftrag Dritter durchgeführt wird oder werden soll, ➤ dass außer den im Antrag angegebenen Finanzierungsmöglichkeiten Dritter keine weiteren beantragt oder in Anspruch genommen werden; andernfalls werde(n) ich/wir dieses der Bewilligungsstelle mitteilen. ❖ Mir / uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetrugs nach § 264 Strafgesetzbuch (StGB) bekannt und dass die in diesem Antrag angegebenen Tatsachen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind (sowie alle sonstigen Tatsachen, die für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung von Bedeutung sind). <p>Zu diesen Tatsachen gehören insbesondere solche,</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ die zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung von Bedeutung sind; ➤ die Gegenstand der Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Vermögensübersichten oder Gutachten, des Finanzierungsplans, des Haushalts- oder Wirtschaftsplans, etwaiger Übersichten und Überleitungsrechnungen oder sonstiger dem Antrag beizufügender Unterlagen sind;

- von denen nach Verwaltungsrecht, Haushaltsrecht oder anderen Rechtsvorschriften die Rückzahlung der Zahlung abhängig ist.
- ❖ Ich/Wir erkläre(n), dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind; dies gilt auch für die Anlagen.

Ort, Datum

Unterschrift